



Protokollauszug vom

19.05.2021

Stadtkanzlei:

Konzept Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung Winterthur 2022», Stadtratskredit ER von 100 000 Franken für die Projektierung Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung Winterthur 2022» und Erhöhung Globalkredit PG Stadtkanzlei (810)

Kreditnummer 221108

IDG-Status: öffentlich

SR.21.374-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Das Konzept für das Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung Winterthur 2022» wird gutgeheissen.
2. Für die Projektierung des Jubiläums «100 Jahre Eingemeindung Winterthur 2022» wird zu Lasten des Gesamtkredites des Stadtrates für neue einmalige Ausgaben der Erfolgsrechnung ein Kredit von 100 000 Franken bewilligt und freigegeben. Der bewilligte Betrag mit der Kreditnummer 221108 wird dem Stadtratskredit (Kostenstelle 810122 / Kostenart 319901) belastet und der Produktegruppe 810 (Kostenstelle 810121 / Kostenart 313020) gutgeschrieben. Damit erhöht sich der Globalkredit um 100 000 Franken und beträgt neu 8 866 493 Franken.
3. Die Stadtkanzlei wird ermächtigt, für die Durchführung des Jubiläums 300 000 Franken ins Budget 2022 einzustellen.
4. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
5. Mitteilung (mit Beilage Nr. 1 (Konzept Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung Winterthur 2022»), Beilage Nr. 2 («Winterthurer Strasse» (Präsentation))) an: Departement Bau, Amt für Städtebau; Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur, Bereich Stadtentwicklung, Bereich Bibliothek; Finanzamt; Finanzkontrolle; Ratsleitung GGR.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', written in a cursive style.

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Im Jahr 2022 jährt sich die Eingemeindung der fünf ehemaligen Vororte zum hundertsten Mal. Diese war Ausgangspunkt für die Entwicklung Winterthurs zur Grossstadt. Der Stadtrat will dieses Jubiläum gemeinsam mit der Bevölkerung begehen. Im Hinblick auf die Gestaltung der Feier hat die Stadtkanzlei das Büro «imRaum» beauftragt, Workshops zu Inhalt und Format des Anlasses durchzuführen. Das Büro «imRaum» realisiert Ausstellungen und Publikationen in den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Geschichte sowie Veranstaltungen in der Art des vorgesehenen Jubiläumsprojekts. Es ist auch auf dem Platz Winterthur bekannt (z.B. im Rahmen von «Museum Schaffen»). An den Workshops waren auch verschiedene Fachbereiche der Stadtverwaltung beteiligt. Die Resultate präsentierte das Büro «imRaum» an einer Stadtrats-Sitzung, wobei sich der Stadtrat für das Projekt «Winterthurer Strasse» aussprach.

2. Konzept Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung Winterthur 2022»

Kernthemen und Ziele

Mit dem Jubiläumsprojekt «Winterthurer Strasse» (Arbeitstitel) hat sich der Stadtrat für ein partizipatives Vermittlungsprojekt entschieden, das die Bevölkerung erreichen soll. «Winterthurer Strasse» bringt viele verschiedene Menschen miteinander ins Gespräch und ermöglicht ihnen an einem Projekt mitzuwirken, das explizit nach persönlichen Erfahrungen und Eindrücken fragt.

Heute ist in Winterthur eine Vielzahl von lokalen städtebaulichen Identitäten auszumachen, auch wenn die aktuellen Stadtteile näher zusammengewachsen sind. Viele Menschen fühlen sich mehr als Wülflinger oder als Veltener denn als Winterthurer. Tendenziell entstehen immer mehr partikuläre Identitäten wie etwa die eigene Strasse oder das eigene Quartier. Mit dem Einbezug der Bevölkerung entsteht so nicht zuletzt ein Bewusstsein für die Geschichte des eigenen Wohnortes; daraus entstehen Zugehörigkeit und Identifikation.

Die vergangenen 100 Jahre waren mit einem starken, städtischen Wandel verbunden. Auf dieses Kernthema fokussiert das Jubiläumsprojekt und geht den Fragen nach den Treibern des Wandels und den Konsequenzen des Wandels für die Bewohnenden nach.

Kulturhistorische Methoden und Fokus

Das Projekt «Winterthurer Strasse» will das Identitätsbewusstsein der Winterthurer stärken. Es verbindet thematisch die fünf Stadtteile mit Winterthur. Dabei macht es sich auf die Suche nach Heimat und Orten des Wandels, an denen sich der städtebauliche, wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Wandel der letzten 100 Jahre besonders gut ablesen lässt. Gebäude, Strassen

oder Quartiere werden ausfindig gemacht. Ausgelotet werden insbesondere die unbekannteren Zwischenräume, welche an den Schnittstellen der Stadtteile liegen.

Dieses Projekt ist mit intensiven Vorbereitungen verbunden, da die Themen vielschichtig und komplex sind. Einbezogen werden z.B. Schulen, Vereine, Gastronomie, Gewerbe, Kirchliche Organisationen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in «Stadtlaboren», die in den fünf Stadtteilen der ehemals selbständigen Gemeinden lokalisiert sind, verarbeitet. Veranschaulicht wird die Vorgehensweise mit Hilfe der Bilder der beigelegten Präsentation.

«Winterthurer Strasse», Vermittlungsformate als multimediales Erlebnis

Aus den zuvor erarbeiteten Grundlagen werden drei erlebnisreiche Jubiläumsformate entwickelt, bei denen «Interaction-Design» und Szenographie zum Einsatz kommen.

Multimediale Stadtreportagen

Multimediale Stadtreportagen laden ein zu einem Spaziergang entlang der «Winterthurer Strasse» und werfen Schlaglichter auf verschiedene Facetten der Veränderungen in Winterthur. In Form von kleinen Ausstellungen, inszenierten Bauten der «Stadtlabore», Texten an Hauswänden und digitalen Formaten auf dem Smartphone. Filme, Interviews oder historischen Aufnahmen bringen den Besuchern Geschichte zum Wandel und zur Vielfalt Winterthurs näher. Zur Orientierung kann eine interaktive Karte digital abgerufen werden.

Lancierung/ Vernissage «Winterthurer Strasse»

Diese bildet zugleich den Höhepunkt des Jubiläumsprojekts. Die Eröffnung der «Winterthurer Strasse» findet an den lokalen «Stadtlaboren» mit kleinen Strassenfesten und den multimedialen Stadtreportagen statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich während eines Wochenendes entlang der «Winterthurer Strasse» auf Entdeckungsreise zu begeben und sich mit dem Jubiläumsthema auseinanderzusetzen. Angeboten werden auch verschiedene, lokal initiierte Beiträge wie Quartiersspaziergänge, Gehsteig-Tavolatas, Platzkonzerte oder Hausbesuche. Die lokale Gastronomie sorgt für Speis und Trank mit Street-Food-Trucks oder Strassencafés.

Projektwebseite

Sie gibt Auskunft über den Stand der Arbeiten, fungiert als Projektarchiv und macht es möglich, den Prozess auch retrospektiv nachzuvollziehen.

Zeitplan

Projektierung ab Frühling 2021

Bis August	Befragungen, Beschreibungen, Bewertungen, Suche Kooperationen
Bis Oktober	Gespräche, Recherchen, Aufzeichnungen, Fixieren Kooperationen
Bis Dezember	Stadtlabore, Grundgerüst Projektwebseite

Umsetzung 2022

Bis Juni	Projektwebseite, Konzept Stadtreportagen und Jubiläumsanlass
Juli/August	Stadtreportagen
September	Eröffnung Stadtreportagen und Jubiläumsanlass
Dezember	Abschluss mit Dokumentation und Übergabe der Webseite

3. Einbezug der Verwaltung/ Kooperationen

Das externe «Projektteam Jubiläum Eingemeindung» steht im engen Austausch mit der Stadtverwaltung. Diese unterstützt das Projektteam bezüglich Inhalt, Vernetzung ebenso wie bei Themen der Umsetzung wie z.B. beim Nutzen der städtischen Kommunikationskanäle. Zu konkreten zeitlichen Aufwänden der Verwaltung können noch keine Aussagen gemacht werden.

Kooperationen mit Institutionen wie etwa Forum Architektur, ZHAW, Schulen Winterthur oder Museum Schaffern sind denkbar.

4. Kostenzusammenstellung

Projektierungsphase 2021

Feinkonzept Gesamtprojekt, Konzepte Vermittlungsformate und Gestaltung	33 000
Gestaltung Forschungslabore	7 500
Projektwebseite, Webarchiv, Befragungstool	50 000
Total Projektierungsphase 2021 (ohne MWST)	90 500
Total (mit MWST), gerundet	97 468

Umsetzungsphase 2022

Gesamtprojektleitung, Projektkommunikation	22 500
Feinkonzept und Produktion Stadtlabore	84 500
Durchführung fünf Stadtlabore	71 000
Befragungsformat 100x (Befragung von 100 Personen, inkl. Aufnahmen, Produktion)	40 000
Signaletik, Sichtbarkeit Weg und Stationen	10 000
Lancierung Jubiläumsanlass (Wochenende) und analoge Führungsformate	48 000

Total Umsetzungsphase 2022 (ohne MWST)	276 000
Total (mit MWST)	297 252

5. Unvorhersehbarkeit der Ausgabe / Erhöhung Globalkredit

Nach Beginn der Vorarbeiten 2019 erfolgten verschiedene weitere Schritte 2020. Zu diesem Zeitpunkt war die Grössenordnung des Jubiläumsanlasses sehr unklar: Grobe Kostenüberlegungen gingen von rund 300 000 Fr. bis weit über 1 Million Fr. Eine Budgetierung für das Projektierungsjahr 2021 erwies sich unter diesen Umständen als nicht möglich. Aus diesem Grund wurde auf die Budgetierung der Projektierung verzichtet, im Bewusstsein, dass eine reguläre Budgetierung für die Durchführung des Jubiläumsanlasses 2022 wiederum zu budgetieren war. Daher wird eine Entnahme aus dem SR-Kredit für neue einmalige Ausgaben vorgenommen.

6. Rechtsgrundlagen

Gestützt auf Art. 41 Abs. 2 Ziff. 9 der Gemeindeordnung sowie Art. 15 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur und Art. 59 der Vollzugsverordnung kann der Stadtrat zur Ergänzung der Globalkredite nicht budgetierte neue einmalige Ausgaben bzw. entsprechende Ausfälle in den Einnahmen bis 200 000 Franken zulasten des Gesamtkredites für neue einmalige Ausgaben der Erfolgsrechnung bewilligen, wenn sie voraussichtlich zu einer Überschreitung des Globalkredites führen und eine anderweitige Kompensation nicht möglich ist.

7. Kommunikation

Die Medienmitteilung ist gemäss Beilage zu genehmigen. Gleichzeitig wird eine Website auf dem städtischen Internetportal mit ersten Informationen und als späterer Absprung auf die Projektwebsite erstellt werden. Weitere Kommunikationsmassnahmen (interne Kommunikation im Intranet, Social-Media-Kommunikation, Bewerbung Jubiläumsanlass auf versch. Kanälen) erfolgen zum gegebenen Zeitpunkt.

Beilagen (nicht öffentlich):

1. Konzept Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung Winterthur 2022»
2. «Winterthurer Strasse» (Präsentation)
3. Offerte Projektierungsphase 2021 und Umsetzungsphase 2022